
Nachruf auf Dr. Dietmar Ochs

3. März 1941 – 16. April 2026

Nach seinem Abitur in Bochum studierte Ochs in Köln Betriebswirtschaftslehre und danach in Bochum den innovativen Studiengang Wirtschaftswissenschaften als Integration von BWL und VWL, den er 1967 mit dem Diplom abschloss. Sein späterer akademischer Weggefährte in Bochum, Bodo Steinmann, war es, der ihn zur Promotion bewegte, die er wiederum 1974 an der Ruhr-Universität Bochum mit einer Arbeit über das „Vordringen konglomerater Konzernstrukturen“ beendete. Es muss eine aufregende Zeit gewesen sein, denn Ochs und Steinmann bewegten sich im Dunstkreis von Persönlichkeiten wie Biedenkopf und Süßmuth. Die beiden verband die Liebe zum Fußballspiel mit Steinmann im Tor und Ochs in der Abwehr – „meine Rückpässe haben Steinmann oft ins Schwitzen gebracht“ – und bald auch die Wirtschaftsdidaktik, der sich beide als gelernte Ökonomen zuwandten. In den späten 1970er Jahren folgte Ochs Steinmann an die Pädagogische Hochschule Rheinland in Neuss und schließlich 1980 an die damalige Universität Gesamthochschule Siegen – Steinmann als Professor, Ochs als Akademischer Rat. Sie waren Gründungsmitglieder der Landesfachgruppe für ökonomische Bildung, die es sich zum unmittelbaren Ziel machte, dass das Fach Arbeitslehre-Wirtschaft wieder an Hauptschulen eingeführt werden sollte. Aus der Landesfachgruppe ging später die Bundesfachgruppe und schließlich die heutige Deutsche Gesellschaft für ökonomische Bildung hervor. Dass sich die Gesellschaft während der Tagung 2011 - ausgerechnet in Siegen! - über die Frage der Forderung eines eigenständigen Faches Wirtschaft an allgemeinbildenden Schulen spaltete, empfand Ochs daher als grotesk, auch wenn er in der DEGÖB lange nicht mehr aktiv war.

An den Bildungsdiskussionen der 1970er und 1980er Jahre beteiligten sich beide rege und legten dar, welchen Beitrag die ökonomische Bildung zur Allgemeinbildung leisten kann. Wegweisend und bis heute wirkmächtig waren ihre konzeptionellen Arbeiten zu handlungsorientierten Methoden im Wirtschaftsunterricht und der Lebenssituationenansatz als konzeptionelle Leitidee für die ökonomische Bildung – ursprünglich vor allem für die Hauptschule konzipiert, heute aber durchaus breiter verstanden. Dietmar Ochs blieb nicht bei konzeptionellen Ansätzen stehen. Bekannt wurde er auch durch praktische Arbeiten, vor allem in der Planspieldidaktik. Er entwarf und veröffentlichte wegweisende volkswirtschaftliche Planspiele für die Sekundarstufe I (Staat und Wirtschaft) und die Sekundarstufe II (Europäische Integration in der Simulation) sowie betriebswirtschaftliche Planspiele. Früh erkannte er, dass computergestützten und insbesondere internetbasierten Planspielen die Zukunft gehört. Das heute noch in der Fakultät III eingesetzte Internet-Unternehmensplanspiel stammt von Dietmar Ochs, der es 1998 mit Mitteln des Bildungswerks der NRW-Wirtschaft programmieren ließ.

Über Dietmar Ochs bin ich an die Fakultät III gekommen, als ich das Magisternebenfach Wirtschaftswissenschaften belegte und er mich 2002 als studentische Hilfskraft für die Planspielbetreuung anstellte. Bis

heute habe ich die Vermutung, dass er meine Leidenschaft testen wollte, denn wegen der Umstellung des BWL-Planspiels auf den Internetbetrieb waren etliche Disketten obsolet geworden – zwei Kartons. Mein erster Arbeitsauftrag als Hilfskraft war es, alle Disketten zu formatieren. Im durchaus beengten Büro in der Hölderlinstraße und während zahlreicher Fahrten zu Planspiel-Endrunden in Tagungshotels im Bergischen, in Köln, am Niederrhein und in Ostwestfalen lernte ich Dietmar Ochs als gründlichen, zurückhaltenden, aber auch sehr herzlichen, geselligen und humorvollen Menschen kennen, der mein junges Ich nachhaltig geprägt hat. Als nunmehriger Inhaber der Ratsstelle stehe ich in der Tradition von Dietmar Ochs und werde diese am Leben erhalten.

Mit Dietmar Ochs verliert die Universität Siegen eine Persönlichkeit, die vor allem im Hintergrund gewirkt hat, aber nichtsdestotrotz über 25 Jahre prägend war.

Dr. Marco Rehm

Geschäftsführer des Zentrums für ökonomische Bildung in Siegen (ZÖBIS), Universität Siegen